

KULTUR

Ausgefallenes und Altbewährtes

Mit einem bunt gemischtem Programm verwandelte sich die Mannersdorfer Wüste zwischen 25. Juli und 15. August zum kulturellen Treffpunkt des Bezirks.

VON LEONIE KÖHLER

MANNERSDORF Eröffnet wurde der diesjährige Kultursommer mit der Lesung und dem Gesang von Erika Pluhar, die mit ihren Geschichten und Schicksalen aus dem Leben das Publikum begeisterte. Nicht nur die Vorstellung von Pluhar, auch jene von Kabarettistin Eva Maria Marold und „Tribute to The Beatles“ von den Gössl Brothers waren ausverkauft.

Bei einigen Vorstellungen ist Intendantin Sylvia Haider diesmal risikofreudiger gefahren und hat sich in neue Kunstgebiete gewagt, was vom Publikum in Mannersdorf offenbar begrüßt wurde. Es wurde erstmalig ein Theater als Programmpunkt aufgenommen. Stefano Bernardin inszenierte in Form einer One-Man-Show

Shakespeares Klassiker „Hamlet“. Sollte Sylvia Haider die Intendanz nächstes Jahr wieder übernehmen, würde sie diesen Kurs gerne weiterfahren.

Kulturstadträtin Marion Pitschmann (LIM) sieht den Kultursommer auch dieses Jahr wieder als vollen Erfolg. „Es macht echt einen Riesenspaß mit den Künstlern zusammenzuarbeiten“, freut sie sich und ist dankbar für die Flexibilität aller Beteiligten. Damit konnte auch die größte Herausforderung dieses Jahr, das unberechenbare Wetter, überwunden werden. Für zwei der Vorstellungen musste in die Klosterkirche ausgewichen werden.

Bei insgesamt zwölf Vorstellungen, davon drei ausverkauften und sieben beinahe



▲ Kulturstadträtin Marion Pitschmann (LIM) mit Schauspieler Stefano Bernardin und Kabarettistin Eva Maria Marold.
Foto: Marion Pitschmann

ausverkauften, konnte der Mannersdorfer Kultursommer rund 1.100 Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Damit war er noch besser besucht als letztes Jahr.



‘Ausgebuchtes Tenniscamp

AU Der UTC Au veranstaltete auch heuer ein Tenniscamp für Kinder im Alter von 6 und 11 Jahren. Mit 24 jungen Sportlerinnen und Sportlern war das Camp heuer ausgebucht. Neben dem Tennisspiel wurden vom Team um Organisatorin Marion Müllner auch zusätzliche Programmpunkte wie ein Lagerfeuer mit Würstchen und Marshmallows oder eine Fackelwanderung mit LED-Lichten geboten. Bei der offiziellen Urkundenverleihung an die Kinder war auch Bürgermeisterin Reka Fekete (ÖVP) dabei.

Foto: TC Au

VAZ ST. PÖLTEN
KONZERTE / SHOWS / KABARETT

NÖN.at/ticketshop
Jetzt Tickets sichern!

SA 27.09.25 // 20:00
HOLLY JOHNSON - BEST OF FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD

Conni
Das Musical!

SA 04.10.25 // 11:00 + 14:00
CONNIE - DAS MUSICAL

FR 10.10.25 // 19:30
OMAR SARSAM

SA 11.10.25 // 20:00
THE CHIPPENDALES

Fotos: T. Leighton, Carlsen Verlag, Stefan Gergely, Chippendales

TICKETS & INFOS:
02742/71400
www.vaz.at

vaz
www.vaz.at

Ö3, ORF, oeticket, PULKA

2. LANDESLIGA OST

Erste Halbzeit war pfui, die zweite dafür hui

Punkte brachte das aber keine ein: Die Mannersdorfer verloren in Langenlebarn mit 1:2. Zwei Gegentore in den ersten 20 Minuten waren am Ende für die Gonda-Elf zu viel.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Die Mannersdorfer mussten die erste Saisonniederlage einstecken. In Langenlebarn hieß es am Ende 1:2 – eine ganz bittere Niederlage für den ASK, in Anbetracht der Möglichkeiten, die sich im zweiten Durchgang ergaben.

Das Problem waren die ersten 45 Minuten und hier vor allem die Gegentore. Schon nach vier Minuten klingelte es im Mannersdorfer Gehäuse. Gegentreffer Nummer zwei erfolgte in Minute 16. „Beide Tore waren gleich und passierten über unseren linken Flügel“, seufzte Obmann Johannes Hor-

vath. Nach dem Seitenwechsel drehten die Grün-Weißen aber dann so richtig auf.

Mannersdorfer Powerplay ohne Punktezuwachs

In Minute 48 schlugen die Mannersdorfer zurück. Marco Fuchs setzte sich auf der Seite durch, legte ideal auf und Tugay Arslan trat als Vollstrecker in Erscheinung – 1:2. „Ab der 60. Minute haben dann nur noch wir gespielt. Der Gegner hat keinen Ball mehr gesehen“, sahen Horvath und Co. ein Powerplay der Mannersdorfer Mannschaft.

Einziges Manko: Tor fiel keines mehr. „Wir waren vorne leider nicht zwingend genug“, zog Coach Thomas Gonda Bilanz. „Aber die Leistung war großartig. Vom Gegner haben wir nur Lob bekommen.“

Im nächsten Match gegen Sierndorf erhoffen sich die Mannersdorfer nun auch einen Aufwärtstrend, der sich auf dem Punktekonto niederschlägt. Allerdings muss der ASK persönliche Abstriche machen. Denn Felix Langbrucker sah im Finish Gelb-Rot und wird damit ausfallen. Ebenso kann auf die verletzten Nico Kummer (Leiste) und Leonard Buisic (Knie) nicht zugreifen. Die Bilanz gegen Sierndorf ist übrigens verheerend: Sechs Duelle gab es seit 2018, Mannersdorf holte ein Remis und kassierte fünf Pleiten.



▲ Stark gespielt. Das hat Mannersdorfs Marco Fuchs (l.) im Match gegen Langenlebarn. Er legte auch das Tor zum 1:2 für Tugay Arslan auf. Am Ende gab es aber wenig zu lachen: Der ASK trat mit leeren Händen die Heimreise an. Foto: Christopher Schneeweiss

Fußball
2. LANDESLIGA OST

2. Landesliga Ost

Bisamberg - Neudorf					2:6	
Vösendorf - Obergänserndorf					0:0	
Mistelbach - Klosterneuburg					3:1	
Sierndorf - Brunn/Gebirge A					0:2	
Bad Vöslau/Kotting - Wolkersdorf					2:4	
Hirschwang - Wr. Neudorf					3:2	
Langenlebarn - Mannersdorf					2:1	
Hohenau - Katzelsdorf					:	
1 Mistelbach	(2)	2	0	0	5:1	6
2 Brunn/Gebirge A	(2)	2	0	0	5:2	6
3 Neudorf	(2)	1	1	0	7:3	4
4 Sierndorf	(2)	1	0	1	1:2	3
5 Katzelsdorf	(1)	1	0	0	3:0	3
6 Klosterneuburg	(2)	1	0	1	7:5	3
7 Hohenau	(1)	1	0	0	2:0	3
8 Langenlebarn	(2)	1	0	1	4:4	3
9 Hirschwang	(2)	1	0	1	3:4	3
10 Wolkersdorf	(2)	1	0	1	4:3	3
11 Wr. Neudorf	(2)	0	1	1	4:5	1
12 Mannersdorf	(2)	0	1	1	3:4	1
13 Obergänserndorf	(2)	0	1	1	0:3	1
14 Vösendorf	(2)	0	1	1	2:6	1
15 Bad Vöslau/Kotting	(2)	0	1	1	3:5	1
16 Bisamberg	(2)	0	0	2	2:8	0

• Die nächste Runde:
Freitag, 19.30 Uhr: Klosterneuburg - Wr. Neudorf (Celik), Brunn - Bad Vöslau/K. (Stögerer); 20 Uhr: Wolkersdorf - Bisamberg (Amon), Mannersdorf - Sierndorf (Babuscu). Samstag, 17 Uhr: Katzelsdorf - Vösendorf (Kokozska), Hirschwang - Langenlebarn (Erdil), Obergänserndorf - Mistelbach (Halefoglu); 19.30 Uhr: Neudorf - Hohenau (Bajric).

SV LANGENLEBARN - ASK MANNERSDORF 2:1 (2:0) - Torfolge: 1:0 (4.) Ivkic, 2:0 (16.) Muadh Berisha, 2:1 (48.) Arslan. Gelb-Rote Karte: Langbrucker (94., Foul). Langenlebarn: Arnavotic; Horaczek, Muadh Berisha, Jirout (58. Roitner), Szuchony (58. Stickler), Buchinger, Himler, Grill, Muhamed Berisha (84. Rexhepi), Kilian, Ivkic (63. Mitrovic). Mannersdorf: Zamani; Luscik (73. Bouguerzi), Eichler, Kummer, Buisic (11. Habula); Langbrucker, Lazarevic (46. Djordjevic), Koskinen, Fuchs; Arslan, Stachura. Langenlebarn, 150 Zuschauer, SR Sen.-Reserven: 6:1 (3:1).- Tor: Shaljani.

Bezahlte Anzeige



Sport-Patronanz

Der ASK Mannersdorf bedankt sich bei der Firma Zeissforkliftcenter (l. Tanja Zeiss), die den Spieler Simon Stachura (r.) sponsert. Foto: ASK Mannersdorf